

**Vorhaben: Begrünungsbüro – Green City**

Evaluierungsaspekte	Bewertungs-Kriterien	Begründung / Erläuterungen
Ziel des Vorhabens	tw. erreicht	Das Projekt hat durch umfangreiche Aufklärungs- und Informationsarbeit das Bewusstsein für den Wert von Gebäudebegrünung in der Bürgerschaft, bei Eigentümern und Bauherren erhöht. Aufgrund der bislang überschaubaren Zahl realisierter Begrünungen und teils eng begrenzter Dimension bleiben die positiven Auswirkungen auf das selbstgesteckte Ziel, (mikro-)klimatische Kühlungseffekte in München durch Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen zu erreichen, allerdings gering.
Evaluierungsbericht / Kriterien	Kriterien tw. erfüllt	Die zwischen Fördernehmer und RGU vereinbarten Evaluierungsziele wurden fast alle erfüllt bzw. übererfüllt; eine Ausnahme bilden lediglich solche Messgrößen, deren Zielerreichung vom FN nicht beeinflusst werden kann, wie etwa die Teilnehmerzahl bei Fachvorträgen.
Fachl. Bewertung d. Vorhabens auf Grundlage der Projektberichte 2015 und 2016	Keine Befürwortung der Weiterförderung	Die Berichte dokumentieren das hohe Engagement des FN. Im Vergleich zum ersten Evaluierungszeitraum sind deutliche Schwerpunktverlagerungen hin zur umsetzungsorientierten Beratung erkennbar. Es wurden 2015 und 2016 insgesamt 12 – allerdings überwiegend kleinere – vom Begrünungsbüro angeregte und begleitete Projekte umgesetzt, während im ersten Evaluierungszeitraum aufgrund langer Vorlaufzeiten noch keines vorzuweisen war. Angesichts des erheblichen Mitteleinsatz stellt sich allerdings die Frage der Effizienz. Die bisherige Zahl und Dimension der Begrünungen lässt nicht erwarten, dass im Hinblick auf das selbstgesteckte Ziel des Begrünungsbüros, (mikro-)klimatische Kühlungseffekte in München zu erreichen, signifikante Fortschritte erzielt werden können.
Einschätzung der Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung des Vorhabens	Stark eingeschränkte Entwicklungschancen	Eingeschränkte Entwicklungsschancen ergeben sich für das Projekt u.a. aus der begrenzten Rolle des Begrünungsbüros zwischen Bürgerschaft und Planern bzw.

		Behörden. Diese und weitere Rahmenbedingungen stehen einer massiven Steigerung der Anzahl von Begrünungen entgegen.
<b>Bisher erhaltene Fördermittel in</b>		
2013	100.000 €	
2014	100.000 €	
2015	100.000 €	
2016	100.000 €	
Summe	<b>400.000 €</b>	
<b>Gesamtbewertung</b>		
Empfehlung für weiteres Vorgehen	<p>Aufgrund der geringen Anzahl umgesetzter Begrünungen, die auch in Zukunft nur sehr begrenzt steigerbar sein dürfte, kann eine Dauerförderung nicht empfohlen werden. Beim Baureferat bestehen bereits Förderprogramme für private Begrünungsmaßnahmen (Fassadenbegrünung, Dachbegrünung, Hof- und Vorgartenbegrünung, Entsiegelungsmaßnahmen), die seitens des Begrünungsbüros beworben wurden. Alternativ wäre daher denkbar, die Förderstelle des Baureferates personell zu stärken und in die Lage zu versetzen, die Programme selbst aktiver zu bewerben.</p>	